



Jüdisch – christliche Akademie 2026  
**Was die Welt im Innersten zusammen hält**  
Rambam – Schöpfung ist gut  
Meret Gutmann-Grün

**Fragen für die Teilnehmer:innen des Kurses «Was die Welt im Innersten zusammenhält»**

- 1) Was ist die Natur des Menschen? Inwiefern ist er «im Bilde Gottes» gemacht?
- 2) Ist der Mensch unsterblich? Oder: Was am Menschen ist unsterblich?
- 3) Was ist «das Wissen von Gut und Böse»? Ist das eine Unterscheidung, die unser Intellekt macht oder die allgemein geltende Moral?
- 4) Was stand am Anfang der Schöpfung? Gottes Weisheit oder Gottes Wille?
- 5) Welche Rolle spielt die Vernunft / Intelligenz des Menschen, um die Welt gut zu erhalten?
- 6) Providentia Gottes: Kümmert sich Gott um den einzelnen Menschen oder nur um die unpersönliche Weltordnung?
- 7) Wieviel Platonisches hat es in Rambams More Nevukhim?
- 8) Die Welt als rational zu ergründender Raum: schliesst diese Einstellung die Mystik aus? Worin liegt der Unterschied und wo ist das Gemeinsame zwischen Rambam und den Mystikern der Kabbalah?
- 9) Maimonides (Rambam), Mishne Torah, Sefer Hamadda 1,9: „Die Torah spricht in der Sprache der Menschen“ – was heisst das?
- 10) Natur und Geist – wie sind die beiden Welten / Kräfte miteinander verbunden?
- 11) Ist der Mensch das Ziel der Schöpfung?